

Folgefiananzierung für Kopernikus Automotive: K.I.-Spezialist für Automatisiertes Parken gewinnt Continental als Investor

Der TGFS Technologiegründerfonds Sachsen investiert erneut in die Kopernikus Automotive GmbH: Im Rahmen der aktuellen Finanzierungsrunde beteiligten sich Continental als Leadinvestor sowie TGFS, AMAG AG und Golzern Holding an dem K.I. – Startup aus Leipzig.

Leipzig, 03. August 2021. Das Leipziger Start-up Kopernikus Automotive GmbH hat erfolgreich eine Finanzierungsrunde abgeschlossen. Neben dem Technologieunternehmen Continental investieren auch der TGFS, AMAG AG und Golzern Holding in das Leipziger Startup-Unternehmen Kopernikus Automotive. Über die Investitionssumme haben die Beteiligten Stillschweigen vereinbart. Als Spezialist für autonome Fahrtechnologien die auf künstlicher Intelligenz basieren, entwickelt Kopernikus unter anderem Lösungen für Infrastruktur-basiertes automatisiertes Parken in Parkhäusern, auch bekannt als Automated Valet Parking (AVP), sowie autonomes Manövrieren von zum Beispiel neu produzierten Fahrzeugen bei Fahrzeugherstellern oder auf Logistikflächen. Für diese beiden und zukünftigen Anwendungsfälle ist das Ziel, die Fahrzeuge über eine fest im Gebäude installierte Sensorik sowie künstlicher Intelligenz, die in der Infrastruktur zentral gerechnet wird, zu manövrieren.

Bereits heute werden erste Fahrzeuge fahrerlos und Infrastruktur-basiert durch Fahrzeugfabriken gelenkt - diese Technologie wird in naher Zukunft auch das Parken maßgeblich verändern. Für das Automated Valet Parking steigt der Fahrer aus – zum Beispiel am Terminal eines Flughafens – übergibt über eine App das Fahrzeug an die Infrastruktur und das Auto parkt sich autonom. Dabei wird das Fahrzeug durch die Infrastruktur geführt, die im Parkhaus installiert ist. Als Sensoren dienen hierbei Kameras. Herzstück des Systems ist eine zentrale Recheneinheit, auf der auch die künstliche Intelligenz beheimatet ist. Kopernikus Automotive stellt eine solche Lösung bereit, mit der jedes Parkhaus, jedes Hotel und jeder Flughafen kostengünstig ausgerüstet werden kann - und damit bereit ist für das autonome Parken.

Für das Zusammenspiel mit der Sensorik der Infrastruktur ist auf Fahrzeugseite neben einem Automatikgetriebe, einer Motion Control Einheit, einer elektrischen Feststellbremse und einer Lenkunterstützung auch eine intelligente Kommunikationseinheit erforderlich.

Auf der IAA Mobility 2021 in München kann man vom 6. bis 12. September die Zusammenarbeit zwischen Continental und Kopernikus erstmalig in Aktion erleben: Gemeinsam mit Ford, BMW, Mercedes-Benz und Jaguar-Land Rover sowie der Volkswagen-Automotive-Software-Tochter CARIAD zeigen Continental und Kopernikus in München eine gemeinsame Fahrdemonstration im IAA-Messeparkhaus. Im Rahmen des VDA-Projekts Automated Valet Parking (AVP) wird vor allem die Interoperabilität der infrastruktur-basierten Lösung mit mehreren Fahrzeugherstellern und weiteren Infrastrukturanbietern demonstriert. „Hier kann man live miterleben, wie wir mit verschiedenen Fahrzeugherstellern und Marken zusammenspielen, um autonomes Parken für alle zu realisieren“, sagt Stefan Jenzowsky, Geschäftsführer von Kopernikus Automotive.

„Wir freuen uns, die künftige Entwicklung der Kopernikus gemeinsam mit den bisherigen Investoren und nun auch Continental zu begleiten. Seit unserem Einstieg 2020 hat sich das Unternehmen großartig entwickelt. Mit dem frischen Geld, der Erfahrung aller Investoren sowie dem Know-how des Kopernikus-Teams sind wir überzeugt, dass Kopernikus eine marktfähige Lösung anbieten wird,

die den flächendeckenden Einsatz von autonomen Parken ermöglicht,“ resümiert Sören Schuster, Geschäftsführer des TGFS zur aktuellen Finanzierungsrunde. Der TGFS zählt deutschlandweit zu einem der aktivsten VC-Fonds und fokussiert dabei auf Sachsen. Seit seiner Gründung 2008 hat er über 80 Start-ups im Freistaat begleitet. Er investiert dabei auch – wie im Falle von Kopernikus– bereits in frühen Phasen.

Ansprechpartner für Rückfragen

Sören Schuster (Geschäftsführer TGFS) | +49 341 25696330 |
soeren.schuster@tgfs.de | www.tgfs.de

Deal-Team TGFS

TGFS: Sören Schuster (Geschäftsführer TGFS) | Robin Nitsch (Investment Manager)
Berater TGFS: RA Dr. Steffen Fritzsche · GRUENDELPARTNER · Leipzig (legal)

Weitere Informationen

Der **TGFS Technologiegründerfonds Sachsen** stellt technologieorientierten Gründern Beteiligungskapital für die Seed- und Start up-Phase zur Verfügung. Der Fonds wurde 2008 vom Freistaat Sachsen (u.a. EFRE-Mittel) und sächsischen Finanzinstituten erstmals aufgelegt und hat seither in nunmehr 2. Fondsgeneration über 80 Start-ups begleitet. Das gesamte Fondsvolumen beträgt M€ 147. Zielunternehmen des TGFS sind junge, innovative, technologieorientierte Gründer und Unternehmen, die den Branchen ITK, Halbleiter- und Mikrosystemtechnik, Medizintechnik, Life Science, Umwelt- und Energietechnik sowie Neue Medien angehören und ihren Sitz oder Betriebsstätte in Sachsen haben.

Sören Schuster (Geschäftsführer) | +49 341 25696330 |
soeren.schuster@tgfs.de | www.tgfs.de

Die **Kopernikus Automotive GmbH** ist ein Leipziger Startup, spezialisiert auf autonome Fahrtechnologien basierend auf künstlicher Intelligenz. Kopernikus wurde 2016 von seinen beiden Geschäftsführern Tim von Törne und Stefan Jenzowsky gegründet. Als Venture-Capital-finanziertes Startup zählen zu den Investoren von Kopernikus der TGFS Technologiegründerfonds Sachsen, die Golzern Holding sowie der Schweizer Parkhausbetreiber sowie Fahrzeugimport- und Automobilspezialist AMAG. Kopernikus ist spezialisiert auf Automated Valet Parking Type2-Lösungen und infrastrukturbasiertes Rangieren in Fahrzeugfabriken und in der Fahrzeuglogistik.

Stefan Jenzowsky (Geschäftsführer) | +49 172 5761404
stefan@kopernikusauto.com | www.kopernikusauto.com

Continental entwickelt wegweisende Technologien und Dienste für die nachhaltige und vernetzte Mobilität der Menschen und ihrer Güter. Das 1871 gegründete Technologieunternehmen bietet sichere, effiziente, intelligente und erschwingliche Lösungen für Fahrzeuge, Maschinen, Verkehr und Transport. Continental erzielte 2020 einen Umsatz von 37,7 Milliarden Euro und beschäftigt aktuell rund 235.000 Mitarbeiter in 58 Ländern und Märkten. 2021 begeht das Unternehmen sein 150-jähriges Jubiläum.